

Regeln

Dieses lehrreiche Quiz ist wichtig für das Wissen zur deutschsprachigen Literatur des 20. Jahrhunderts! Durch zwei Varianten sind die Fragen mit (Multiple-Choice-Test) oder ohne Vorwissen verwendbar. Vorangestellt ist eine Einführung in die Thematik, die auch als Arbeitsblatt genutzt werden kann.

Z.B. kurz vor den Ferien oder zum Schulstart kann der Fach- oder Vertretungslehrer Wissen überprüfen oder anschaulich präsentieren. Diese ungewöhnliche und unkonventionelle Methode trainiert Kombinationsfähigkeit und Gedächtnis.

Dieser Test ist einzeln oder in Gruppen bis zu vier Personen zu lösen. Dies fördert die Kommunikationsfähigkeit und Empathie der Schüler.

Für jede richtige Antwort gibt es einen Punkt. Es empfiehlt sich, nach ca. drei Fragen die Fragebögen einzusammeln, zu besprechen und Zwischenstände bekannt zu geben.

Eine andere Variante ist, eine oder zwei Personen nach vorne vor die Klasse treten zu lassen und zu befragen oder zwei Spieler / Mannschaften gegeneinander antreten zu lassen. Die übrigen Schüler können die Teilnehmer befragen und Punkte vergeben.

Manche Fragen sind zwar zum Teil schwieriger, sind aber durch ihre ungewöhnliche Art auch für schwächere Schüler lösbar.

Eine rege Diskussion ist sicherlich möglich! Hierzu sind für den Lehrer die Lösungen zusammengefasst (siehe unten).

Diese Arbeitsblätter, wahlweise mit oder ohne Lösungsmöglichkeiten, sind auch einzeln, z.B. in einem Test, zu bearbeiten.



Einführung

Die deutschsprachige Literatur des 20. Jahrhunderts wird durch mehrere Literaturepochen bestimmt. Exemplarisch wird das Leben der Schriftsteller in knapper Form mit ihrem Werk verknüpft vorgestellt.

Der Epoche des Naturalismus (1800–1900) folgte die Moderne. Bereits während der Literatur der Jahrhundertwende (1890–1920) betätigte sich Hermann Hesse (1877–1962), einer der bekanntesten Autoren des 20. Jahrhunderts, schriftstellerisch. Hesse begann nach dem Besuch des Gymnasiums in Bad Cannstatt 1893 in Esslingen eine Lehre als Buchhändler und 1894 eine Mechanikerlehre bei einem Turmuhrfabrikanten in Calw. Seine Erzählung „Unterm Rad“ erschien 1906 und unter dem Pseudonym Emil Sinclair erschien 1919 der Roman „Demian“, der u.a. eine Auseinandersetzung mit der Psychoanalyse darstellt. Während des Ersten Weltkrieges (1914–1918) meldete sich Hesse freiwillig zum Kriegsdienst. Er wurde jedoch wegen Kurzsichtigkeit als dienstuntauglich eingestuft, engagierte sich stattdessen aber in der Kriegsgefangenenfürsorge. Der Dichter wandte sich schon während des Krieges explizit gegen den Krieg, wie z.B. am 3. November 1914 in dem Artikel „O Freunde nicht diese Töne“ in der Neuen Zürcher Zeitung.

Auch andere Schriftsteller kritisierten zeitgleich und nach dem Krieg diesen, so Erich Maria Remarque (1898–1970) im Roman „Im Westen nichts Neues“, dies aus der Perspektive des einfachen Soldaten. Der Roman erschien erstmals 1929 und ist eines der bekanntesten Antikriegsbücher. 1927 erschien Hesses Erzählung „Der Steppenwolf“ um die Figur Harry Haller (Literatur der Zwanziger Jahre oder auch Literatur der Weimarer Republik, Neue Sachlichkeit, 1918–1933).

Zeitgenossen Hesses sind die Schriftsteller Franz Kafka (1883–1924) und Thomas Mann (1875–1955). Mann schrieb 1913 die Novelle „Der Tod in Venedig“ und erhielt 1929 für den Roman die „Buddenbrooks“ (1901) den Literaturnobelpreis (Hesse bekam ihn 1946). Auch Manns Bruder Heinrich Mann (1871–1950) war ein berühmter Schriftsteller. Er verfasste u.a. den Roman „Der Untertan“, der im Jahr 1918 erstmals veröffentlicht wurde.

Die Mann-Brüder prägen auch die Literatur in der Zeit des Nationalsozialismus (1933–1945) bzw. genauer gesagt die Exilliteratur. Auch Bertolt Brecht (1898–1956) oder Anna Seghers (1900 Mainz–1983 Ost-Berlin) sind prägende Autoren der Exilliteratur



Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

14 Fragen mit 4 Lösungsmöglichkeiten

1. In welchem Jahr wurde Hermann Hesse geboren?

- a. 1877
- b. 1887
- c. 1897
- d. 1907

2. Wie heißt Hermann Hesses Erzählung um die Figur Harry Haller?

- a. „Der Wüstenwolf“
- b. „Der Steppenfuchs“
- c. „Der Steppenwolf“
- d. „Der Wüstenfuchs“

3. Das Buch „Im Westen nichts Neues“ von Erich Maria Remarque ist eines der bekanntesten Antikriegsbücher des 20. Jahrhunderts. Welcher Krieg wird dort beschrieben?

- a. Falklandkrieg
- b. Koreakrieg
- c. Zweiter Weltkrieg
- d. Erster Weltkrieg

4. Wer schrieb 1913 die Novelle „Der Tod in Venedig“?



14 offene Fragen ohne Lösungsmöglichkeiten

1. In welchem Jahr wurde Hermann Hesse geboren?

2. Wie heißt Hermann Hesses Erzählung um die Figur Harry Haller?

3. Das Buch „Im Westen nichts Neues“ von Erich Maria Remarque ist eines der bekanntesten Antikriegsbücher des 20. Jahrhunderts. Welcher Krieg wird dort beschrieben?

4. Wer schrieb 1913 die Novelle „Der Tod in Venedig“?

5. Dieser Schriftsteller hatte noch einen erfolgreichen Bruder. Wie hieß dieser?

6. Wie heißt der bekannte Roman von Anna Seghers (1942), der bereits 1939 in Auszügen in einer Moskauer Zeitschrift erschien?

7. Wie heißt das berühmte Gedicht Paul Celans, in dem er die Gräueltaten in den Konzentrationslagern des Nationalsozialismus beschreibt?

8. Die unmittelbare Nachkriegsliteratur wird auch mit welchem anderen Namen bezeichnet?

